

2058—1)

Nr. 4723.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen des Herrn Karl Holzer, unter Vertretung des Herrn Dr. Rudolph, zur Hereinbringung einer Wechselforderung per 1600 fl. f. N. W. die executive Feilbietung des am Hause des Realexecuten Slammig sub Cons. Nr. 144 in Laibach, im magistratischen Grundbuche, zu Gunsten der Frau Josefine Slammig auf Grund der Erklärung vom 15. December 1862 intabulirt hastenden Heiratsgutes per 6000 fl. C. M. oder 6300 fl. ö. W. sammt Anhang bewilliget und zu deren Vornahme die erste Tag-satzung auf den

28. October,

die zweite auf den

25. November und

die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Beifügen angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Tag-satzung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Jeder Picitant hat vor Beginn des Versteigerungsactes ein Badium per 600 fl. in Barem oder in öffentlichen Obligationen nach dem Courswerthe oder in Sparcassabücheln zu Händen der Picitationscommission zu erlegen.

Die übrigen Picitationsbedingungen und der Grundbuchsextract der oberwähnten Hausrealität können in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. September 1867.

(2050—1)

Nr. 4357.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 28ten Juni 1867, Z. 3015, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Andreas Kovan von Zoll gegen Stefan Repič von Sanabor, rüchlich dessen Erben, auf den 5. September 1867 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den 21. October 1867, früh 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Beifügen übertragen wird, daß diese Realitäten bei dieser Tag-satzung um jeden Anbot hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten September 1867.

(2063—1)

Nr. 3807.

**Neuerliche Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Einschreiten des Blas Pernus von Mittervallah und der Vormundschaft der mindj. Maria Bohine die am 6. d. M. stattgefundene dritte executive Veräußerung der dem Ersteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Recf. Nr. 144 vorkommenden Realität wegen nicht ordnungsmäßig erfolgter Zustellung der Feilbietungs-rubrik an die Letztere als ungiltig von Amts wegen aufgehoben und zur neuerlichen Veräußerung die Tag-satzung auf den

21. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 17ten September 1867.

(2016—1)

Nr. 4252.

**Curators-Aufstellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Herrn Kasper Hofnik von Stein wider Maria Sterbinz von Potot für Dorothea Mathe von Stein eingelegte Realfeilbietungs-rubrik de praes. 28sten März 1867, Z. 2123, wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als aufgestellten Curator zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1867.

(2045—1)

Nr. 1782.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten Juli 1867, Z. 1782, wird bekannt gemacht, daß da zur ersten Feilbietung am 14. September 1867 kein Kauflustiger erschienen war,

am 14. October 1867,

zur zweiten Feilbietung der Realität des Martin Dbar v. Althammer Recf. Nr. 1093 ad Herrschaft Welde hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. September 1867.

(2042—1)

Nr. 2463.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Barl von Tscheschenza Haus-Zahl 7 gegen Johann Kavčić von Eisnern wegen aus dem Urtheile vom 16. März 1867, Z. 78 und 79, schuldiger 47 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisnern sub Urb. Nr. 152 vorkommenden, zu Eisnern sub Haus-Nr. 115 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 610 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-

Tag-satzungen auf den

22. October,

22. November und

23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1867.

(2049—1)

Nr. 3479.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Terkmann von Podkraj gegen Anton Koban von Podkraj Nr. 38 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juli 1865, Z. 5061, schuldiger 52 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. III, G.-B. Nr. 240 vorkommenden, in der Steuergemeinde Podkraj gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October,

19. November und

18. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1867.

(2067—1)

Nr. 161.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger und Schuldner.

Vom gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär zu Gurkfeld werden hiemit alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. März 1867 in Arch H. Nr. 40 mit Hinterlassung eines Codiciles verstorbenen Johann Sribar von Arch eine Forderung zu stellen haben, so wie diejenigen, welche zu diesem Verlasse etwas schulden, aufgefordert, in der Amtskanzlei des k. k. Notars zu Gurkfeld sub H. Nr. 85 zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 15. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Notariat Gurkfeld, am 1. September 1867.

(2033—1)

Nr. 6214.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird mit Beziehung auf das Edict vom 2. April 1867, Z. 2192, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Herrn Johann Sichel von Loitsch gegen Lorenz Kunz von Gerenth pcto. 357 fl. c. s. c. auf den 13. l. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Recf. Nr. 667 ad Herrschaft Loitsch mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß es bei der auf den

11. October 1867,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmten dritten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Planina am 13ten September 1867.

(2060—1)

Nr. 6309.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31ten Mai 1867, Z. 3641, in der Executions-sache des Herrn Anton Moschel von Planina gegen Franziska Gomiseg von Planina, pcto. 525 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 17. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

15. October 1867

zur dritten Tag-satzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina am 18ten September 1867.

(2035—1)

Nr. 1478.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Koban von Potokavas gegen Johann Celestina von Kosca an der Save wegen aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1864, Z. 586, schuldiger 430 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenegg sub Urb. Nr. 51 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1438 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,

19. November und

21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten August 1867.

(2040—1)

Nr. 5014.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcassa gegen Michael Terbina von Kleinmannsburg wegen schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 368, Recf. Nr. 275 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2661 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. October,

22. November und

21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1867.

(2065—1)

Nr. 1713.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Arch gegen Franz Strell von Rassenfuß wegen schuldiger 1870 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 481, 708 und 1193, dann im Grundbuche der Pfarr-gült Rassenfuß sub Urb. Nr. 52 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5650 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,

20. November und

20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Mai 1867.

(1663—3)

Nr. 2168.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dado Mafar von Leschje gegen Jure Wemanish von Schelebej Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juni 1864, Z. 2752, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der dritten executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Möttling sub Recf. Nr. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 89 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2205 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

7. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 7. Mai 1867.

(1583-3) Nr. 3292.

Erinnerung

an den Jacob Kristian von Unterloitsch, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Jacob Kristian von Unterloitsch, unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Andreas Fernejic von Unterloitsch Nr. 53 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der aus dem Schuldscheine vom 1. Mai 1815, aus dem Schuldscheine vom 10. Mai 1828 entspringenden Satzforforderung pr. 130 fl. C. M. sammt 5perc. Zinsen, sub praes. 18. Mai 1867, Z. 3292, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 25. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Bruf von Unterloitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten Mai 1867.

(1817-3) Nr. 3937.

Erinnerung

an den Stephan Staudacher von Unterschor.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Stephan Staudacher von Unterschor hiermit erinnert:

Es habe Paul Bauer von Gerden- schlag wider denselben die Klage auf Pränotations- Rechtfertigungs- Anerkennung bezüglich der Beträge pr. 100 fl. aus dem Schuldscheine ad 26. Juni 1860 und pr. 100 fl. aus dem Schuldscheine ad 5ten Mai 1863, sub praes. 14. Juli 1867, Z. 3937, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 26. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Gelter von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juli 1867.

(1816-3) Nr. 3408.

Erinnerung

an den Georg Maurin jun. von Wümol Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Maurin jun. von Wümol Nr. 12 hiermit erinnert:

Es habe Anna Maurin von Hirschdorf Nr. 13 wider denselbe die Klage auf Zahlung pr. 23 fl. c. s. c., sub praes. 19ten Juni 1867, Z. 3408, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 8. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Maurin von Wümol Nr. 12 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juni 1867.

(1757-3) Nr. 1657.

Erinnerung

an den Mathias Svetina von Steinbüchel Nr. 21, nun unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Mathias Svetina von Steinbüchel Nr. 21, nun unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Agnes Pogaenik von Unterleibnitz wider denselben die Klage auf Zahlung eines Darlehens pr. 120 fl. ö. W. c. s. c., sub praes. 22. Mai 1867, Z. 919, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 8. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des kais. Patentes vom 18. October 1845 hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Kliner von Radmannsdorf als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. Juli 1867.

(1815-3) Nr. 4030.

Erinnerung

an den Peter Medwed, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Medwed, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Katharina Medwed von Oberradenze wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 63 fl. 94 kr. c. s. c., sub praes. 18. Juli 1867, Z. 4030, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 8. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliesung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Georg Schutte von Radenze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juli 1867.

(1579-3) Nr. 2391.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wuchse von Nesselthal Nr. 36, Cessionär des Mathias Ramor von Reichenau gegen Josef König von Kantschen Hs. Z. 4 wegen aus dem Urtheile vom 30. April 1864, Z. 605, executive intabulirt 5. Jänner 1865, in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref. Nr. 642/2, Auszugs- Nr. 54, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 807 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsfagungen auf den 15. October, 16. November und 17. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsfitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Juli 1867.

(2004-3) Nr. 2016.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanz- Procuratur, nom. der pia causa, in die öffentliche Veräußerung der zum Josef, resp. Maria Kottar'schen Verlasse gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenitzamtes sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden unbelasteten Realität in Großflack sammt dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu die Tagfagung auf den 27. September 1867, um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß die Vicitationsbedingnisse hiergerichts eingesehen werden können.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten September 1867.

(2003-3) Nr. 4462.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten März 1867, Z. 28, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am 2. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung der dem Thomas Bresty von Strane gehörigen, auf 4715 fl. ö. W. bewertheten Realitäten, in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6ten September 1867.

(1792-3) Nr. 3725.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Weintabor gegen Martin Slabodnik von Bojansdorf wegen aus dem Vergleiche vom 20. December 1855, Z. 3737, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wöttling sub Consc.-Nr. 158 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 626 fl. 85 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsfagungen auf den 11. October, 11. November und 11. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 18ten Juli 1867.

(1560-3) Nr. 2031.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß werden die allfälligen unbekanntes Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Herr Ferdinand Seber von Rassenfuß wider dieselben die Klage auf Erfügung und Umschreibung des noch in keinem Grundbuche eingetragenen Kellers, Bauparzelle Nr. 11 der Steuergemeinde Rassenfuß, sub praes. 12. Juni 1867, Z. 2031, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 18. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Pibernik von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Juni 1867.

(1559-3) Nr. 2421.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Janeschitsch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Janeschitsch hiermit erinnert:

Es habe Johann Hotschevar von Log, durch Hrn. Dr. v. Wurzbach, wider denselben die Klage auf Erfügung und Umschreibung der im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 482 vorkommenden Subrealität zu Log, sub praes. 10. Juli 1867, Z. 2421, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 18. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Mathias Bidmar von Glinck als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11ten Juli 1867.

(1794-3) Nr. 3930.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Remanic von Bojansdorf gegen Martin Rešek von Bojansdorf wegen aus dem Vergleiche vom 4. August 1864, Z. 3287, schuldiger 115 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curt.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsfagungen auf den 11. October, 11. November und 11. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 28ten Juli 1867.

(1945-3) Nr. 2926.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Katharina Florian von Krainburg, durch Herrn Dr. Burger, gegen Maria Kasravn von Obervellach wegen aus dem Vergleiche vom 2. Mai 1866, Z. 2421, und der Cession vom 11. December 1866 schuldiger 36 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfleiten vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1922 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsfagungen auf den 8. October, 8. November und 10. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Juli 1867.

**Ein solides, fleißiges Mädchen**  
wünscht als Haushälterin irgendwohin aufs Land unterzukommen. (2073-1)  
Näheres im Zeitungscomptoir.

**Zwei oder drei Kostknaben**  
werden bei einer kleinen soliden Beamtenfamilie in ganze Verpflegung aufgenommen gesucht. Näheres deutsche Gasse Nr. 175. (2069-1)

**Zu verkaufen.**  
Es sind vier junge hübsche Wagenpferde, ein Glaswagen, zwei Picoufischen, ein Steirerwagen auf Federn, ein Leiterwagen, sechs Pferdegeschirre billig zu verkaufen.  
Das Nähere bei **Johann Wolf**, Schenkwirth in Gili. (2090-1)

**Kostmädchen**  
werden in der Nähe der Klosterfrankkirche gegen billige Bedingungen in gänzliche Verpflegung aufgenommen. (2081-1)  
Näheres im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

**Eine sonnseitige Wohnung**  
in der **Polana-Vorstadt** Nr. 61 ersten Stock, gassen- und gartenwärts gelegen, mit drei Zimmern, Küche, Speis und Holzlege, ist zu Miethen d. Z. zu vergeben.  
Näheres beim Eigenthümer **Jahrmärktsplatz** Nr. 4. (2072-1)

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Im Nachhange zu den diezgerichtlichen Edicten vom 29. October 1866, Z. 4809, und 15. März 1867, Z. 1066, wird bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der Frau **Francisca Kersovani** von Dornberg gegen **Johann Trost** und rüch-sichtlich dessen Nachlaß von St. Veit auf den 31. Mai 1867 angeordnete dritte und letzte Feilbietung auf den

**Weinfässer-Verkauf.**  
In dem **Hause** Nr. 87 an der **Wiener-Vinie** zu **Laibach** sind wein-grüne, eichene, eisenbereifte Weinfässer im Gesammtinhalte von mehreren Tausend Eimern, und einzeln 10 bis 13 Eimer haltend, zu verkaufen. (2054-2)

(1678-2) Nr. 2551.  
15. October 1867  
mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.  
K. k. Bezirksgericht **Wippach**, am 31ten Mai 1867.

**K. k. pr. Südbahn-Gesellschaft.**

**Eröffnung der Station Rubbia für den Eilgutverkehr.**

Vom 1. October d. J. an werden in der Station **Rubbia** auch Eilgüter aufgenommen und ausgefolgt werden.  
Wien, im September 1867.

Die Betriebs-Direction.

(2022-3)

**Ankündigung.**  
In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes autorisirten **Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben** in **Laibach** beginnt das erste Semester des Schuljahres 1867/8 mit **1. October.**  
Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vor-siehung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, 2. Stock.  
**Alois Waldherr,**  
Inhaber und Vor-sieher der Anstalt.  
[1721-15]

(1791-3) Nr. 3661.  
**Executive Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Möttling** wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Herrn **Felix Hep**, Nachhaber des **Emanuel Fuchs** von **Möttling**, gegen **Georg Starasini** von **Zerquische** wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Februar 1866, Z. 576, schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft **Krupp** vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

(1942-3) Nr. 3290.  
**Executive Feilbietung.**  
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen der **Mariana Rajzel** von **Mitterfeichting** gegen **Mariana Trele** von **Kupa** wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. August 1866, Z. 4161, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche **Thurn** unter **Neuburg** vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungstagsatzungen auf den

**Eröffnung der Musikschule**  
der (2068-1)  
**philharmonischen Gesellschaft in Laibach.**

Der Unterricht an der Musikschule der philharmonischen Gesellschaft beginnt Anfangs October. Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterrichte werden **Montag den 30. September** und **Dienstag den 1. October** von 12 bis 1 Uhr Mittags im Gesellschaftslocale am Congressplatz, im **Gustav Fischer'schen** Hause im 1. Stocke, entgegen genommen.  
Der Unterricht wird von den Gesellschaftslehrern ertheilt, und zwar vom Herrn **Carl Zappe** im Violinspiele, vom Herrn **Josef Böhrer** im Piano, Violoncello und in der Harmonielehre und vom Herrn **Gustav Moravec** im Gesänge und Piano.  
An Unterrichtsgeld ist für Angehörige von Gesellschaftsmitgliedern für den Unterricht im Piano der Betrag von 2 fl. und für den Unterricht im Gesänge, Violinspiele, Violoncello und in der Harmonielehre der Betrag von 1 fl.; für Angehörige von Nichtmitgliedern der Gesellschaft dagegen durchgehends der doppelte Betrag monatlich zu entrichten.  
Für Theilnehmer an dem Männergesangsunterrichte ist das Unterrichtsgeld mit 50 kr. monatlich festgesetzt.  
In rüch-sichswürdigen Fällen ertheilt die Direction über Ansuchen die gänzliche oder theilweise Befreiung vom Unterrichtsgelde.  
Das Schullocale befindet sich in der **Herrengasse** im **Fürstenhofe** im 2. Stocke; nur der Violinunterricht wird im Gesellschaftslocale am Congressplatz ertheilt.  
Wegen Aufnahme in die philharmonische Gesellschaft ist sich entweder schriftlich an die Direction oder mündlich an den Gesellschaftscassier **Mois Cantoni** am Hauptplatz Haus-Nr. 12 im 2. Stock zu wenden.  
Laibach, am 22. September 1867.  
Von der Direction der philharmonischen Gesellschaft.

**5perc. Silber-Pfandbriefe**  
der k. k. priv. **Boden-Credit-Anstalt.**

Dieselben werden mittelst Verlosung innerhalb 50 Jahren al pari in Silber zurückgezahlt; sie sind mit halbjährigen Coupons versehen, welche ohne jeden Steuerabzug ausbezahlt werden, und verzinsen sich zum gegenwärtigen Emissionscours mit Rücksicht auf die Rückzahlungsprämie mit nahezu 6 Percent in Silber. — Sie dürfen gesetzlich zur Anlage von Capitalien öffentlicher Verwaltungen und von Papiilar- und Depositen-Geldern verwendet werden, und eignen sich überhaupt zu einer soliden, mit hypothetischer Sicherheit ausgestatteten und von den Schwankungen der Valuta unabhängigen Capitals-Anlage. — Die Anstalt nimmt ihre Pfandbriefe unentgeltlich in Depot. Es werden davon Stücke zu 100, 200, 300, 500 und 1000 fl. ausgegeben und sind solche  
(1988-4)  
in **Laibach** zu haben bei **J. C. Mayer.**

**Wichtig für Damen!**  
Ich beehre mich, den p. t. **Damen** bekannt zu geben, daß ich durch die freundliche Vermittlung des Herrn **A. Ragazzi** in **Triest** einen ausgezeichneten **Stroh- und Filzhut-Appreteur** in mein Geschäft engagirt habe, und somit in der Lage bin, dem Wunsch der verehrten Damen in dieser Richtung auf das Vollkommenste zu entsprechen.  
Gelegentlich habe die Ehre, dem hohen Adel und den geehrten Damen kund zu geben, daß ich mich gegenwärtig in **Wien** befinde, binnen 10 Tagen aber mit einer Anzahl **neuester Mode-Sammt-Filzhüten, Winter-Jacken, Corfu-Hemden, Nezen, Bänder und Blumen** wieder hier eintreffen und dadurch im Stande sein werde, allen nur möglichen Ansprüchen meiner p. t. Kunden auf das Genueste nachzukommen.  
**A. Fischer,**  
(2056-3) Kundschafplatz vis-à-vis der Schusterbrücke Nr. 222.

(1955-3) Nr. 16220.  
**Reassumirung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diezgerichtlichen Edicte vom 22. December 1866, Z. 24778, kund gemacht: Es sei über Ansuchen des **Martin Poniquar** von **Herblan** die auf den 22. August 1866 angeordnete, sohin fixirte dritte executive Feilbietung der dem **Stefan Poniquar** gehörigen, im Grundbuche **Sonegg** Einl.-Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. bewertheten Realität im Reassumirungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

(2039-2) Nr. 4784.  
**Edict**  
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der in **Stein** im Jahre 1867 mit Testament verstorbenen **Maria Ahein**.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der in **Stein** im Jahre 1867 mit Testament verstorbenen **Maria Ahein** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 2. October 1867 Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.  
K. k. Bezirksgericht **Stein**, am 30ten Juli 1867.

(1938-3) Nr. 3134.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird hiemit kund gemacht: Es sei in der Executions-sache des **Johann Uschman** von **Feistritz**, durch Herrn **Dr. Burger**, gegen **Johann Marovic** von **Scheje** poto. 200 fl. die mit dem Bescheide vom 9. April 1867, Z. 1639, auf den 30. Juli 1867 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität auf den

(2059-2) Nr. 1844.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
Mit Bezug auf das Edict vom 5ten Juni 1867, Z. 1108, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die erste und zweite auf den 5ten August und 5. September 1867 angeordnete Real- und Mobilar-Feilbietung als abgehalten erklärt wurde und daß es sonach bei der dritten auf den 5. October 1867 angeordneten Feilbietung der dem **Executen Primus Golmojer** von **Zerovnic** gehörigen Realität Urb.-Nr. 146/147 ad Herrschaft **Velbes** und seiner Fahnisse sein Verbleiben habe.  
K. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 30. Juli 1867.